Wir N. Nachbenannten Jörg Hiltbrand, Jörg Wyse, baide des Rätzer und verordnete Pfleger und Thoman Vyl, geschworner Stattschreiber, Dingen für Recht offnen. Bekennen offenbar allermenigklichen mit disem Brief. Das wir des andern befelchs und gewalts der Edlen Ersamen fürsichtigen, fromen und wysen burgermeisters und Rats der Statt Chur halben, unsers gnädigen Herren, Burgermeisters und Rats der Statt Chur, unser lieben Stattschreiber und Landschreiber für Bürsinger und den von Silbingen, den gelüpten den erbern Caspar Heyer das selbig für Bürsinger zu handen ime und sinen erben Kinder offnen rechtlichen, stäten, vesten und unwiderruffenden Erblechen für bezüffen geben haben, der selbig bezüffe und Zinsung und nachvolgenden gelten, so er erlegt, bestehen. Namlich ein Leibgedinge und sine erben benant Höfe mit aller siner Zugehörd, stumpt gebrennenden Holtzwerch, alles wie es inwendig Stand Weren begriffen. Hinfüro ouch Recht und Gewalt habe, sölche Höfe zu besitzen, zu haben, buwen, beweiden, nützen und niessen nach irem besten nutz allermenigklich, Lantmans Recht und Gewonheit, ouch die gütter so in gütten eren, stucken, trüsten und Hegen gelegen und ouch unwüsster halten und haben. Darfür ime und Vogtrecht und Grundzins by einanden ouch Recht und Gewonheit gestanden und bliben lassen. Darab der Stande alle Jar allwegen uff Sant Martins tag gebe Vogtschetzen müsse sibne Bürsinerams gütter von einer Hand ouch Recht, den die Statt Chur schetzen den der Stande lassen, und ouch derselben kosten und schaden, für alle Brüng, anzug, bau, stüre, brünst, rysse, krügel, missgewächst, lantmüdigkeit, erst gebott, verbott, verschossen, arrestieren, spearen, weeren und widerlegen allermenigklichs, würen und ansprachen stillen. Wo ime aber berürt Güter ab gewaltiklich zugehan und nit ime ouch gehalten, gekert, etwas darvon verbuwet, verbrent, verschnitten, oder der Zins nit [illegible] gericht, alls andre Hindersässen Inpflichte antrifft, abgetragen und nit gehalten hinden. Alle dann solle diese Güter mit Dach, Gemach und aller Zugehörd der Stand Chur gefallen sin. Die dann ouch hindert allermenigklich nach irem besten nutz damit tryben mag gefaren. Und wann dann einmal vorgefallen, ufstand Zins ab disen gütter Districten. Die selbigen wie und wenn nachgehörnen von dem Lechenmann und desselben erben mit angriff der Gab und gütstren wo der selben nützen bestanden hinden, nützgid abgeändert, stumpt kosten und schaden hinfüro ouch anzugen. Und wann er Lechenmann und sine erben ire Lehenschaft bringen oder bestwären wollte. Solle solichs one verzug und ungehorn beschehen und gestattet werden. Hab aber dasselbig etwas bevilligt hinde, solle es doch den Stand an irm angerürten, gütstren, gerechtigkeiten und Vogtrechten keinen schaden gebären. Es mögen ouch er Lechenmann und sine erben die Lehenschaft mit bringen und ungehorn bevilligen verschriben. Darzu wir und nachgenannt des ersten anbringen. Und die Stand der Hochstift Chur vor mergemelten fünf stellung nützgedenn andre für bezüchen haben sollen. Wann dann wir nachgenannt nachgeben under die Zeugen nach Hochstift haben. Dann mal er Lechenmann und sine erben gegen einem redlichen mann wir und nachgenannt gefallig Hochstift pflegen mögen. Der selbig Hochstift und sine erben, dann mal alles hierinnen begriffens ist sin und sie lassen ouch verpflicht sin stellen. Und wann sich dann ein solicher fal begab, solle der abgangend alles Hab, stroe, mist und holtz von disen gütter erobret, darby bliben lassen. Und wann sich sinst von disen gütstren Hegen Stand Hindergang, mangel und ander zutragen. Und er Lechenmann als dasselben erben schuldig und bestand Hochstift und begüten. Solle dasselbig allwegen in des Jahres des gütlins (der recht Lehenschaft ist) bösten und one der Stand schaden bestellen. Es ist hierinnen ouch bedingt. Das Gall gezeuge sin abgenants Lechenmanns bruder. Die weist den Jetzestgast, wer sy aber, in der oberen Hüsser Jetzestgast gelegen, mit irer Zugehörd sin haberlung bis ir end sine erben. Inhaben, nützen und gebrüchen. Wann aber nachgenanten abstürben, solle dasselbig dem genanten Lechenmann Caspar Heyer und desselben Kinden heimgefallen sin und bliben. Wann genants Gallen Lehengerechtigkeit der Stand gemeinlich kaufbrüchig wolle er Caspar und sine erben vor mergemelten Zins darzu haben, ja so es by Standen stechen wolte. Und so vilgenantes Gall ons erlich Lehenerben abstürbe, so mag sin erlich Hochstift dise ordnung gebruchen. Wann aber sy stürben mit tod abgangen, dann solle ire erben ime Caspar und sinen erben, sines Bruders Gallen Erbe gerechtigkeit und ainen Jarlichen Hochstift stellung vor mergemelten lassen gefolgen. Oder wann sy stürben ir Lehengerechtigkeit by den Lehen Hüsser wolte. Solle er Caspar und sine erben aber den Zins und ainen Jarlichen Hochstift stellung nach erkantnus bidderber Lüten vor mergemelten darzu haben. Doch der Stand an irem Zugrecht vorgemelt und andern ansprachen one schaden. Wir und nachgenannt wollen gedachten Lechenmann desselben erben und nachgenannt by gemelten sinen ordnungen steif und gestarcket bliben lassen. Und geloben hierüber für uns, unser nachgenannt und sine die Stand, sidem dieselbe und was und diser Lehengeding darinnen begriffen, ware und stät zu halten, alles getrülich und ungefarlich. Zu Urkund ist diser Brief mit unser der obgenanten Stand pflegern und Standtmaisters eigen anhangenden Insigeln für uns, unser nachgenannt und die Stand. Doch uns und unsren erben ohne schaden besigelt und geben des nechsten Zinstags nach Steffans tag. Von unsers einigen Herren, Heylands und Erlösmachers Jesu Christi, gebürt gezellt Tusent fünffhundert fünffzig und fünff Jare.



~~fol. 58~~

N. 80.

~~ff 113.~~

Büsingen

Gemd. Leinwand

4. Mäß Korns } Meter-
= ~~Malg~~ haber

Fl. 10



A I 1089



Caspar Geyer Erb.
Lechenstgasst
1555

